

**Mittwoch, 04. September 2024, 16 – 18 Uhr**  
**Die palliative Begleitung und Versorgung von Menschen mit Demenz**

Demenzielle Erkrankungen sind gekennzeichnet durch eine progrediente Verschlechterung der geistigen Leistungsfunktionen, wie z.B. des Gedächtnisses, der Orientierung, des Denkvermögens, der Auffassungsgabe, der Lernfähigkeit, der Sprache und des Urteilsvermögens. Die Fähigkeit zur Entscheidung und die Autonomie lassen zunehmend nach und führen zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Lebensqualität sowohl für Patienten als auch für Angehörige und pflegende Personen. Welche Symptome können im letzten Erkrankungsstadium auftreten und wie kann man damit umgehen? Wie kann die palliative Versorgung Patienten, Angehörige und Pflegende unterstützen und Erleichterung in dieser Krankheitsphase bringen?

**Referentin:** Dr. med. Juliana Maiostre Megjes, Fachärztin für Neurologie, Palliativmedizinerin im SAPV-Team des CHV

**Mittwoch, 02. Oktober 2024, 16 – 18 Uhr**  
**Bestattungsvorsorge**

Der Tod kommt nicht selten plötzlich. Hinterbliebene müssen kurzfristig Entscheidungen zur Bestattung treffen. Was ist die passende Form für den Abschied? Die Bestattungsvorsorge bietet vielfältige Möglichkeiten, diese Fragen im Vorfeld zu klären.

**Referent:** Karl Albert Denk, Bestatter

**Mittwoch, 06. November 2024, 16 – 18 Uhr**  
**Sterbefasten**

Es gehört zum Sterbeprozess, dass häufig zunächst die Nahrungs- und später auch die Flüssigkeitsaufnahme reduziert und dann ganz eingestellt werden. Mit „Sterbefasten“ meint man jedoch den freien Entschluss eines Menschen, auf Essen und Trinken zu verzichten, um den Tod herbeizuführen. Welche medizinischen, rechtlichen und ethischen, aber auch praktischen Gesichtspunkte gilt es zu beachten?

**Referentin:** Dr. med. Susanne Roller, langjährige Oberärztin der Palliativstation der Barmherzigen Brüder, Hausärztin

**Donnerstag, 21. November 2024, 18 – 20 Uhr**  
**Wie regle ich mein Erbe?**

Siehe Details 18. April 2024

**Referent:** Dr. jur. Robert Wallenberger, Fachanwalt für Erbrecht

**Mittwoch, 04. Dezember 2024, 16 – 18 Uhr**  
**Aromaöle und ihre Wirkung – Vortrag mit praktischen Übungen**

Aromaöle kommen regelmäßig im stationären Hospiz zum Einsatz. Sie können Symptome lindern und das Wohlbefinden aller Beteiligten steigern. Ätherische Öle können gerade in der pflegerischen Atmosphäre große Wirkung entfalten. Ein Vortrag, der auch zu praktischen Übungen einlädt.

**Referent\*in:** Bruno Rizzi, Gesundheits- und Krankenpfleger & Elisabeth Scheib, Gesundheits- und Krankenpflegerin (beide Palliative Care-Fachkraft)

**Christophorus Hospiz  
Institut für Bildung und Begegnung**

Christophorus Hospiz Verein e.V.  
Effnerstraße 93  
81925 München

Tel: 089 / 13 07 87-40  
Fax: 089 / 13 07 87-53

bildung@chv.org  
[www.chv-ibb.org](http://www.chv-ibb.org)

Das **Christophorus Hospiz Institut für Bildung und Begegnung** gliedert seine Angebote in sieben Bereiche. Zu diesen Angeboten schicken wir Ihnen gerne weiteres Material zu.



Bild: [www.iStockphoto.com](http://www.iStockphoto.com) (kdsilurterman)



CHRISTOPHORUS HOSPIZ  
**INSTITUT**  
für Bildung und  
Begegnung

**Sterbewelten**  
Vortragsreihe im  
Christophorus-Haus  
München 2024

# Sterbewelten

## Vortragsreihe im Christophorus-Haus München

Das Leben ist vielfältig. Ebenso verhält es sich mit dem Sterben. Lebens- und Sterbewelten liegen nah beieinander. Jede und jeder stirbt, wie Rainer Maria Rilke es in seinem *Stundenbuch* im Jahre 1903 treffend ausdrückte, ihren bzw. seinen eigenen Tod. Immer geht es dabei darum, das Leben auch vom Ende her zu denken – und das Leben bis zuletzt anzunehmen und zu gestalten.

Neben der Reihe zur Vorsorge (letzter Mittwoch im Monat, 10 Uhr) starten wir 2024 wieder mit verschiedenen Themen und Referent\*innen i.d.R. am ersten Mittwoch im Monat um 16 Uhr. **Bitte beachten Sie, dass es auch Abweichungen von diesem festen Termin gibt.**

### Mittwoch, 24. Januar 2024, 16 – 18 Uhr Das Tagesangebot *Tandem* stellt sich vor

Der CHV startete 2020 sein Tagesangebot für Menschen in einem frühen Stadium ihrer schweren Erkrankung, die noch zu Hause zurecht kommen. Wie hat sich das Angebot entwickelt, was wird angeboten, wie sieht die praktische Gestaltung heute aus?

**Referentinnen:** Ina Lindauer, Soziale Arbeit B.A. & Monika Mühlbauer, Palliativpflege

### Mittwoch, 07. Februar 2024, 16 – 18 Uhr „Meine Mutter hat Auschwitz überlebt und jetzt“ – wenn überlebende Eltern sterben

Die Referentin ist eine jüdische Institution in München, langjährige Pflegedienstleitung im Saul-Eisenberg-Seniorenheim. Sie zeigt die Lebenswelt der Kinder und Kindeskinde von Shoah-Überlebenden mit transgeneriertem Trauma auf.

**Referentin:** Dinah Zenker, Pflegedienstleitung Jüdisches Seniorenheim der Israelischen Kultusgemeinde (IKG) München und Oberbayern

### Mittwoch, 06. März 2024, 16 – 18 Uhr Abschiedsrituale – den toten Menschen versorgen

Würdevoll Abschied zu nehmen ist nicht zuletzt eine Frage, wie wir mit einem Leichnam, einem Verstorbenen umgehen. Wie können wir uns gut verabschieden? Was muss beachtet werden, wenn wir es nicht einfach den professionellen Bestattern überlassen wollen?

**Referentin:** Elisabeth Jungbauer, Palliative Pflegefachkraft für den Palliativ-Geriatriischen Dienst und Palliativberatungsdienst für Menschen mit Behinderung

### Montag, 18. März 2024, 15 – 17 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Nur sehen lernen und Liebe üben – nichts sonst!“

Eva, eine junge schwerbehinderte Frau, erwacht mit 18 Jahren zu einem neuen Leben, als sie lernt sich verbal zu äußern. Sie beginnt zu schreiben und zu malen. Sie erlebt in einer Nahtoderfahrung Unglaubliches. Sie erkennt was wirklich zählt. Ihre Mutter Ricarda erzählt aus dem Leben und liest aus den Texten.

**Referent\*in:** Ricarda Thaler & Sepp Raischl, Vorstand, Fachliche Leitung des CHV

### Mittwoch, 03. April 2024, 16 – 18 Uhr „Ich kann nicht mehr, ich mag nicht mehr!“ Umgehen mit Todeswünschen bei schwerer Erkrankung

Ricarda Thaler erzählt und liest vom Leben und Sterben ihrer Tochter Eva (1980-2012; [www.gehe-zu-den-sternen.de](http://www.gehe-zu-den-sternen.de)). Eva wollte und konnte nach langem Ringen um ihr 31-jähriges Leben nicht mehr. Sie verzichtete auf Essen und Trinken. Wie mit einem Sterbewunsch umgehen? Wie damit leben?

**Referent\*in:** Ricarda Thaler & Sepp Raischl, Vorstand, Fachliche Leitung des CHV

### Mittwoch, 10. April 2024, 16 – 18 Uhr Schmerzerkennung bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen in der Eingliederungshilfe

Bei Menschen mit unterschiedlich stark eingeschränkter verbaler Kommunikationsfähigkeit können Schmerzen leicht übersehen sowie Verhaltensänderungen fehlgedeutet werden. Der Palliativmediziner Jörg Augustin berichtet aus jahrelanger Erfahrung in Einrichtungen der Eingliederungshilfe und weist Wege der Problembehandlung.

**Referent:** Dr. med. Jörg Augustin, Arzt für Allgemein- und Palliativmedizin im Christophorus-Haus

### Donnerstag, 18. April 2024, 18 – 20 Uhr Wie regle ich mein Erbe?

Was passiert ohne Testament? Was ist beim Verfassen eines Testaments zu beachten? Was ist der Pflichtteil, die Erbschaftssteuer? Der Fachanwalt gibt viele praktische und nützliche Hinweise, wie Sie dafür Sorge tragen können, dass Ihr Wille so wirksam wird, wie Sie sich das vorstellen.

**Referent:** Dr. jur. Robert Wallenberger, Fachanwalt für Erbrecht

### Dienstag, 07. Mai 2024, 18 – 20 Uhr Nahtoderfahrung

Menschen, die dem Tod entronnen sind, berichten häufig von Nahtoderfahrungen. Sie schildern „ein Gefühl der Ruhe, des Friedens und ein Gefühl außerhalb des Körpers zu sein“, sehen ein „helles Licht“ und Ereignisse ihrer Vergangenheit wie einen Film vor sich ablaufen. Der Referent hat dies selbst erfahren.

**Referent:** Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ, Philosophische Hochschule München

### Mittwoch, 15. Mai 2024, 16 – 18 Uhr Zwischen Lebenslust und Sterbewunsch: Wie können wir den (mutmaßlichen) Willen zu Leben und Sterben ermitteln?

Menschen mit schweren kognitiven Einschränkungen, die kaum kommunizieren können, haben ebenso viel Freude und Lust am Leben wie Menschen ohne Einschränkungen. Wenn sie schwerkrank werden und in sehr kritische Situationen geraten, ist für die Behandlung ihr Wille maßgeblich. Was wollen sie oder was hätten sie sich gewünscht? Woran können wir uns orientieren? Worauf sollte geachtet werden? Der Bericht aus dem CHV-Dienst für Menschen mit Behinderung wird veranschaulicht durch die Erfahrung der Mutter einer Betroffenen.

**Referentin:** Elisabeth Jungbauer, Palliative Pflegefachkraft für den Palliativ-Geriatriischen Dienst und Palliativberatungsdienst für Menschen mit Behinderung

### Mittwoch, 05. Juni 2024, 16 – 18 Uhr Was nicht trägt und hält... Schätze aus Musik und Literatur

Wir wollen uns gemeinsam auf den Weg machen, nach den Schätzen zu suchen, die helfen, unsere Wurzeln in den Boden zu treiben und unsere Äste in den Himmel. Was lebt in uns, stärkt und nährt uns? Hilft uns in schweren und schönen Zeiten? Wir hören auf Lieder und Texte, singen und summen, erzählen und teilen.

**Referentin:** Elisabeth Scheib, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care-Fachkraft

### Mittwoch, 03. Juli 2024, 16 – 18 Uhr Ohne Humor würde ich das nicht ertragen!

Humor ist eine der großen menschlichen Fähigkeiten, die uns nicht nur zum Lachen bringen, sondern durch den Perspektivwechsel auch bei Krankheit, Verlust und Tod eine neue Sichtweise ermöglichen und somit eine Bewältigungsstrategie darstellen kann. Kann man Humor lernen oder sogar trainieren?

**Referent\*in:** Dr. med. Berend Feddersen, Oberarzt Klinik für Palliativmedizin, LMU München & Elisabeth Scheib, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Palliative Care-Fachkraft

### Mittwoch, 07. August 2024, 16 – 18 Uhr Regle Deinen Kram! Wie ordne ich meine Unterlagen?

Viele Angehörige erleben eine böse Überraschung, wenn sie plötzlich „alles“ regeln sollen und die Übersicht fehlt. Die frühere Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft München zeigt, was wichtig ist und wie man den Durchblick behält. Sie hat mit ihren Töchtern eine gemeinnützige Organisation gegründet, um beim „Kram-regeln“ zu unterstützen und zu beraten.

**Referentin:** Claudia Beyer-Feldmann, Dipl. Psychologin, Regle Deinen Kram gUG

#### Ort:

Christophorus-Haus  
Effnerstraße 93  
81925 München  
Barrierefreier Zugang.

#### Gebühr:

7,- Euro  
5,- Euro (CHV Mitglieder)  
Ehren- und Hauptamtliche  
des CHV frei.

#### Anmeldung:

telefonisch unter:  
089 / 13 07 87-40  
oder per Mail an:  
[bildung@chv.org](mailto:bildung@chv.org)

Alle Termine finden Sie auch auf  
unserer Webseite unter:  
[www.chv-ibb.org/angebote/jugend-arbeit-und-gesellschaft](http://www.chv-ibb.org/angebote/jugend-arbeit-und-gesellschaft)

